

# Freie von Belmont

Autor(en): **Castelmur, Ant. v.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **49 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-746398>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Freie von Belmont.

VON ANT. V. CASTELMUR.

Die Freiherren von Belmont (Belmunt) besaßen im Bündner Oberland eine Burg gleichen Namens bei Flims, um welche sich eine Stammherrschaft entwickelte, zu welcher schliesslich auch das Städtchen Ilanz gehörte. Ob die Belmont ein alträtsches Geschlecht darstellen oder ob sie im XII. Jahrhundert aus Deutschland einwanderten, mag dahingestellt bleiben. In Württemberg existierte eine Familie gleichen Namens, bei welcher auch die gleichen Vornamen wie bei der rätischen Linie vorkommen. (Albert 1216; nobilis vir dominus Hainricus de Belmont 1289; Johannes de Belmunt 1258 und Ulricus 1305, 1352; vgl. Siebmachers Wappenbuch VI<sub>2</sub>: Der abgestorbene württembergische Adel p. 150.)

**Quellen:** *Mohr Th. von:* Codex diplomaticus: Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Raetiens (IV Bde. 1848–1865; zitiert C. D.). *Wartmann Herm.:* Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstl. Hauses Thurn und Taxis in Regensburg (Quellen z. Schw. Gesch. X 1891; zitiert Rät. Urk.). *Juvall Wolfg. von:* 1. Necrologium Curiense (Chur 1867; zitiert Nec. Cur.). 2. Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Raetien (Zürich 1871, auf p. 217/17 ein Entwurf zum Stammbaum). *Mooser Ant.:* Die Burg und das Geschlecht der Freiherren von Belmont (Bündnerisches Monatsblatt 1919).

**Wappen:** In Gold eine schwarze dreistufige Stiege mit nur einer Wange oder dreisprossiger Leiter (Steigbaum). Als Helmzierde erscheint in älteren Darstellungen eine goldene Mitra mit dem Schildbilde, später ein weisser Halbflug mit Schildbild. (Beschreibung des Wappens nach Mooser loc. cit.) Abbildungen: Zürcher Wappenrolle, Wappenzyklus im Turm zu Erstfeld, Kästchen von Scheid (Jahresber. der Hist.-Ant. Gesellschaft Graubündens XXII [1892] und Kathedrale zu Chur [dort aus späterer Zeit: XVII. Jahrh.]), Wappenscheibe XIV. Jahrh. Landesmuseum Zürich.

- 1) *Lutefridus de Belmonte.* Zeuge 1139 Jan. 22. (C. D. I Nr. 117).
- 2) *Rudolfus de Belmont* can. Curiensis et Herbiopolensis † 1204 Dez. 31. (Nec. Cur.).
- 3) *Dominus Henricus I. de Belmunt.* Zeuge 1228 Nov. 11., 1232 Juni 10. (miles) (C. D. I Nr. 200, 207, 209, 231). Er erbaute die Burg Ems, als sein Sohn Nr. 6 noch auf der Schul war (Urb. von 1468 bisch. Archiv Chur vgl. Nr. 6).
- 4) *Albertus nobilis de Belmunt.* 1216 Zeuge (C. D. I Nr. 240), ux. N. de Vaz, Schwester Walthers IV. von Vaz. † vor 1266 April 6., da Walther IV. von Vaz von seinen Nepoten, den Söhnen „quondam Alberti nobilis de Belmunt“ spricht (C. D. I Nr. 251).
- 5) *Henricus nobilis de Belmunt.* Zeuge 1262 Juli 7. und 1275 Juli 6. (C. D. I 246, 276; Rät. Urk. Nr. 5). † 1307 Mai 19. (Nec. Cur.). Da wird er als Bruder des Bischofs Conrad von Belmont erwähnt.

Siegel: - (S)IGILLVM · (H)ENRICI · DE · BELMON(T)  
(Bisch. Archiv Chur Urk. 1281 Dez. 10.)

- 6) *Conradus eps. Curiensis.* 1270 Dez. 19. „Dominus Conradus de Belmont Can. Curiensis“. Zeuge (C. D. I Nr. 258). Bischof seit ca. 1275. † 1282 Sept. 25.

zu Mainz (Nec. Cur.). Als Vater des Bischofs wird in einem Urbar von 1468 im bisch. Arch. zu Chur „herr Hainrich sâlig von Belmont“ genannt. (Bisch. Archiv Urb. 1468 p. 1 mit Berufung auf eine nunmehr verlorene Urkunde.)

Siegel: 1. () ···· DONRADI · ELECTI · OVRIENSIS

(1272–1275 Urb. bisch. Archiv Chur.)

2. () ···· DONRADI ····· OVRIEN

(Rät. Urk. 1275 Juli 6.)

7) Eine Schwester *N.* muss angenommen werden, da sich Heinrich von Belmont 1272 Jan. 29 „sub sigillo nepotis mei domini W. de Vaz“ bindet. (Vgl. Schulte, Gesch. des mittelalterlichen Handels und Verkehrs II p. 177.)

8) Dominus *Waltherus* de Belmont, erwähnt im Einkünfterodel des Bistums Chur (1290–1298) (C. D. II p. 102). † Ende XIII. Jahrh. Aug. 6. (Nec. Cur.). Er ist vermutlich ein Sohn Alberts von Belmont und der *N. de Vaz*, da Albert ja laut Urk. 1266 Söhne hatte (C. D. I Nr. 251). Der Name Walther dürfte von den *Vaz* herrühren.

9) *Johannes I.* nobilis miles stiftete für seinen Vater *Heinricus* und seinen 1311 in kaiserlichen Diensten gefallenen Bruder *Rudolf* ein Anniversar am Dom zu Chur (Nec. Cur. Mai 27). †  $\frac{3}{6}$  XIV. Jahrh. (Nec. Cur. Dez. 15.). Als seine Gattin nennt das Nec. Cur. eine *Adelhaidis* (Nec. Cur. Febr. 23). Das Urbar von 1468 im bischöfl. Archiv nennt sie „sin ee frowen sâligen von Klingen“ mit Hinweis auf eine „Kundschaft“, laut welcher *Johannes* von Belmont ihr mit Willen des Bischofs *Ulrich* von Chur die Burg zu *Wartau* als Heimsteuer gegeben habe (Bisch. Arch. Urb. v. 1468 f 1.).

Siegel: ✠ · S · IOHI(S) · NOBIL · DE · BEL(M)VNT ·

(1333 April 22., Rät. Urk. Nr. 14.)

10) *Rudolfus*. Als Sohn *Heinrichs* erwähnt im Nec. Cur. (Mai 27). † 1311 Sept. 1. im Dienste des Kaisers bei *Brixen* (Nec. Cur. Sept. 1.). 1311 April 23. erwähnt er seinen Bruder:

11) *Johannes II.*, Rector der Kirche des Hl. *Vincentius* in *Pleir* im *Lugnez* (C. D. II 137). Wappenscheibe im Landesmuseum zu *Zürich*.

12) *Ulrich Walther*. 1357 Dez. 16. (Rät. Urk. Nr. 42) wird er als Schwager des Freiherrn *Heinrich* von *Montalt* erwähnt, der mit *Adelhaid* von *Belmont* vermählt war. Der Vater *Adelhaidis* und somit auch *Ulrich Walthers* wird 1357 Sept. 22. (Rät. Urk. Nr. 40) *Johannes sel.* von *Belmont* genannt. † 1371 Juli 11. (Nec. Cur.).

1. Gemahlin *Anna* †  $\frac{3}{4}$  XIV. Jahrh. (Nec. Cur. März 24.).

2. Gemahlin *Floribella* von *Sax* † vor 1375 Juli 17. (Rät. Urk. Nr. 73).

Siegel: ✠ · S · VLRIQI · WALThI · NOBIL · DE · BELMIVNT ·

(Orig. Perg. 1365 Aug. 1., Gemeindearchiv *Duvin* Nr. 1.)

13) *Adelhaid* nennt ihren verstorbenen Vater *Johannes* von *Belmont* 1357 Sept. 22. (Rät. Urk. Nr. 40).

1. Gemahl: *Heinrich IV.* von *Räzüns* (vgl. *Räzüns*).

2. Gemahl: *Heinrich* von *Montalt* (Rät. Urk. Nr. 40) † nach 1380 Mai 22. (C. D. IV Nr. 29). Letzte des Stammes.

Siegel: ✠ S · ADELHEIT · LIBERE · DE · MONTALT ·

(1372 Nov. 15., Rät. Urk. Nr. 68.)

**Freiherren von Belmont**



Nr. 1  
Siegel von Nr. 6 des Textes  
(Bischof Conrad)



Nr. 2  
Siegel von Nr. 5 des Textes  
(Heinrich)



Nr. 3  
Siegel von Nr. 6 des Textes  
(Bischof Conrad)



Nr. 4  
Siegel von Nr. 13 des Textes  
(Adelheid)



Nr. 5  
Siegel von Nr. 9 des Textes  
(Johannes)



Nr. 6  
Siegel von Nr. 12 des Textes  
(Ulr. Walter)



